

Audiophiler Alleskönner

Bisher konnten sie nicht auf der ganzen Linie überzeugen, die Allzweck-Player für sämtliche Hochbit-Formate. Doch nun schafft Yamaha mit dem DVD-S 2300 souverän den Durchmarsch, wie Ulrich Wienforth herausfand.

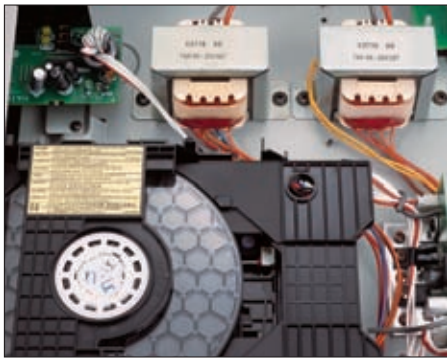
Mit Alleskönner-Produkten ist das so eine Sache. Nehmen Sie mal die typischen All-in-one-Geräte, die scannen, drucken, faxen und kopieren können: In der Regel beherrschen sie jede dieser Fähigkeiten nur mit begrenzter Perfektion. Damit kann man leben – es muss ja nicht immer alles perfekt sein. Wenn wir nun aber das All-in-one-Prinzip auf den universellen Hochbit-Player übertragen, dann wird es problematisch: DVD-Audio und SACD sind ja just wegen des perfekten Tons erfunden worden. Was nutzt also ein Gerät, das zwar beide Formate abspielen kann, aber allenfalls in CD-Qualität? Unsere Erfahrungen mit Universalspielern gehen in diese

Richtung: Jedenfalls hatten wir bisher noch keinen Player im Test, der mit DVD-Audio und SACD gleichermaßen zu überzeugen wusste. Meist waren die Geräte auf das eine oder das andere Format optimiert – die Eier legende Wollmilchsau scheint es nicht zu geben.

Deshalb wird hier und da vorgeschlagen, den Formatkrieg nicht durch Kombi-Player, sondern auf der Software-Seite zu entschärfen. So könnte man etwa eine SACD und eine DVD-Audio oder -Video zu einer zweiseitigen Disc zusammenkleben, die dann auf allen Hochbit-Playern abspielbar wäre. Doch das würde den Formatkrieg langfristig fortschreiben: Es würden weiter reine SACD- und

reine DVD-Audio-Spieler auf den Markt drängen, und die Musikindustrie müsste bis in alle Ewigkeit die aufwendigen Mehrformatscheiben produzieren. Das kann nicht ihr Ziel sein. Im Gegenteil, sie möchte hin zu einem einheitlichen Format, und das bedeutet auch: weg von der verhassten CD mit all ihren digitalen Kopiermöglichkeiten. Das geht am einfachsten, indem man klammheimlich immer mehr CDs durch Hybrid-SACDs ersetzt, die auch auf jedem CD-Player laufen. Wenn die Strategie aufgeht und sich die SACD durchsetzt, kann man irgendwann auf die CD-Schicht verzichten und hat dann eine reine, kopiergeschützte SACD ohne Digitalausgabe. Allerdings lässt sich





Panasonic-Laufwerk mit Wabenteller – der Rest ist Eigenbau: getrennte Trafos für DVD und SACD im Yamaha DVD-S 2300.

die Hochbit-Scheibe dann nicht als Highend-Produkt zu höheren Preisen vermarkten.

Universal Music hat mit seinen Klassik-Hybrid-SACDs den Anfang gemacht. Nun entdeckt auch Sony Music den Charme der Zweischicht-Disc. Seit fast vier Jahren produziert Sonys Musiktochter eisern Single-Layer-SACDs – nun endlich steigt das Unternehmen in die Hybrid-Technik ein. Auch die Konkurrenz aus dem DVD-Audio-Lager blickt nicht ohne Neid auf die elegante Zweischichtlösung der SACD und brütet Pläne aus, ihr nachzueifern. So hat das Klassik-Label Dabringhaus und Grimm jüngst eine DVD-Audio mit zusätzlicher CD-Schicht vorgestellt – als Prototyp. Andere DVD-Audio-Verfechter argumentieren, die CD-Kompatibilität sei gar nicht so wichtig, weil ja schon bald in jedem dritten Haushalt ein DVD-Player stehe. Sie übersehen dabei geflissentlich, dass herkömmliche DVD-Video-Player eben keine hochauflösenden DVD-Audios wiedergeben können, sondern allenfalls deren datenreduzierte Dolby-Digital-Spur. Und auf den Abermillionen Porti- und Car-Audio-Playern läuft die DVD-Audio überhaupt nicht.

Kurzum: Für hoch auflösende und mehrkanalige Musikwiedergabe führt kein Weg an neuen Playern vorbei. Und wenn das Klangpotential der neuen Scheiben wirklich ausgeschöpft werden soll, müssen es hochwertige Abspielgeräte sein. Wer

aber viel Geld in einen neuen Player investiert, fordert Zukunftssicherheit – und die können derzeit nur die Universalspieler bieten, wie eben der neue Yamaha DVD-S 2300. Der bringt viel versprechende Voraussetzungen für optimalen Klang mit: zwei völlig getrennte Signalwege für die beiden Formate, die gleich hinter dem Abtastlaser verzweigen und bis zu den separaten D/A-Wandlern und analogen Ausgangsstufen getrennt bleiben. Jeder Zweig wird sogar von einem eigenen

Er spielte sich an der gesamten Konkurrenz vorbei

Netzteil versorgt. Und, ebenso wichtig für die reine Audio-Anwendung: Das Gerät lässt sich auch ohne Bildschirm zuverlässig steuern, lässt sich von CD/DVD auf SACD, von Zweikanal auf Mehrkanal, bei DVD-Audio auf die verschiedenen Gruppen schalten und zeigt auf Tastendruck sogar das Lautsprecher-Set-up im Display an. Schweres Gehäuse, Metallfront und Kopfhörerausgang komplettieren das highfidele Konzept. Mit Video-Highlights wie Komponentenausgängen oder SVCD-Wiedergabe hält sich der DVD-S 2300 dagegen zurück. Also genau das, was sich HiFi-Freunde wünschen: ein Player, der in jeder Hinsicht auf den guten Ton optimiert ist, mit dem man aber auch DVD-Videos genießen kann.

Im Hörraum war uns schon nach den ersten Takten CD-Wiedergabe klar: Dieser Player hat das gewisse audiophile Etwas. Und je mehr wir hörten, desto höher schob sich der 2300 auf unserer Werteskala. Er baut einen immensen Raum in allen Dimensionen auf, stellt die Akteure punktgenau und in der Tiefe präzise gestaffelt hinein, gibt Sängern geschmeidige Stimmen mit zarten Höhen und viel Timbre, lässt einen wohlkonturierten Bass aus den Lautsprechern pulsieren – als Motor für das gesamte Klangbild. Von der DVD-Audio mit 192 Kilohertz Takt in reinem Stereoklang der 2300 ebenso beeindruckend: Sein highendiger Zauber ließ nicht nur den kleinen Bruder DVD-S 830 erblassen: Der neue Yamaha spielte sich an der gesamten Konkurrenz vorbei und fand erst in der Highend-Klasse seinen Meister. Noch deutlicher mussten sich

die Mitbewerber im SACD-Vergleich geschlagen geben. Erst Lindemanns Referenz-Spieler D 680 aus der 8.000-Euro-Liga konnte dem Höhenflug der Yamaha-Wundermaschine Einhalt gebieten.

So können wir also erstmals audiophiles Gold an einen Universal-Player verleihen, der in allen drei Disziplinen klanglich überragt. Es geht also doch: CD-, DVD-Audio- und SACD-Wiedergabe auf höchstem Niveau lassen sich unter einen Hut bringen. Chapeau, Yamaha! ■

Info

Yamaha DVD-S 2300

Preis: ab 1.300 Euro

Garantie: 6 Monate

Vertrieb: Yamaha

Tel.: 04101/3090

www.yamaha-hifi.de

Besuchen Sie uns auf der

HIGH END 2003

Zimmer 322 - 2. OG



Technik

- extrem resonanzarmes Gehäuse
- hochwertige Bestückung
- vollkommen vom Lautsprecher losgelöster, natürlicher Klang

Design

- schlanke, elegante Bauform
- Steinart Ihrer Wahl
- Sonderwünsche möglich

Exklusivität

- edle Natursteingehäuse
- in Handarbeit gefertigt
- in ausgesuchten Fachgeschäften erhältlich

VROEMEN

HIGH-END + SURROUND AUS
SCHIEFER MARMOR GRANIT

Tel: 02408/80464

www.vroemen.de